

## Protokoll der Sitzung des Erziehungsrats der Höheren Schule am 8. Oktober 2009 um 16.10 Uhr

Leitung der Sitzung: Herr Studer als Direktor der Höheren Schule

Protokollführung: Flemming Stie

Anwesende: Studer, Lindemann, Meredith, Baudrillart, DeMarchis, Donnelly, Boffin, Matthews, Coda, Kool, Bokor, Schmidt, Falls, Perakis, Tangocci, Keysberg, Noll, Bertolino, Stie.

1. Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28. Mai 2009
3. Punkte der Schulleitung:

### 3.1. Bilanz nach Schulbeginn. Perspektiven.

Der Start mit dem neuen Containerbau ist gut gegangen. Die Mensa wird im Januar fertig sein, die Labors wahrscheinlich erst verspätet Ende Januar/Mitte Februar. Zwei Klassen aus der GS sind aus Platzmangel in der HS untergebracht, es läuft gut.

Schülerkommentare zum Containerbau: schöne Räume, hell, aber riechen schlecht – Unterricht mit offenen Fenstern. Es fehlen Schwämme für die Tafeln. Herr Studer wird es mit Frau Andreas besprechen, sonst Ersatzschwämme bei der Security bei der roten Badewanne.

Schülerfrage: Wie kann man es vom Container bis Raum 231 in fünf Minuten schaffen? Herr Studer informiert, dass Schüler der 6. & 7. Klassen oben über den Vorplatz gehen dürfen. Eine Durchsage soll am 9. Oktober gemacht werden, damit diese Information verbreitet wird.

Ergänzung: Bis Ende Oktober wegen der Bauarbeiten nur über den Tunnel. Danach auch über Vorplatz (10 Minuten zwischen Unterricht).

Herr Studer informiert über die Schüleranzahl der HS. Prognostiziert waren 969 – jetzt haben wir 931 Schüler, außerdem 131 Lehrkräfte, davon 57 Detachés und 74 CdCs.

Die Schüler schlagen vor, dass alle Klassenlehrer bekannt geben sollten, dass der Syllabus auf der Website einzusehen ist.

### 3.2. Information zur Schweingrippe.

Herr Studer informiert, dass Informationen auf der Website zu finden sind und dass die Schule sich nach den Richtlinien des Bayerischen Gesundheitsamtes richtet. Die Toiletten werden dreimal am Tag geputzt, auch die Griffe der Toilettentüren.

### 3.3. Ernennung von Mitgliedern im SAC.

Die Elternvertreter werden sich nach der Sitzung treffen und besprechen, wer es machen werde. Die Schüler haben Christofer Terzic und Sergiu Bjola gewählt. Es wird kommentiert, ob die beiden Repräsentanten seien, die die Schüler gut vertreten könnten.

### 3.4. Aufnahme von zwei Erziehungsberatern mit Stimmrecht in den ER.

Der Punkt wird besprochen, aber die Elternvertreter fürchten, dass es zu einer Verschiebung des Gleichgewichts bei Abstimmungen führen könnte. Es wird keine Entscheidung getroffen.

### 3.5. + (5.4.) Klassenreisen 09/10.

Teresa Bertolino informiert, dass die Reisen in S2 gut verlaufen sind, trotz Lehreraustausch in letzter Sekunde wegen Krankheit.

Die Vorbereitungen für die Reisen 2010/11 in S2 haben schon angefangen.

Die Eltern fragen, ob der Zeitpunkt richtig ist, weil ein Lehrer geäußert haben soll, dass er das Schuljahr zweimal beginnen müsse. Herr Studer sagt, dass es nicht früher ginge aus Stundenplantechnischen Gründen. Teresa Bertolino erklärt, dass die Daten von den Lehrern beschlossen worden seien.

Schüler äußern Unzufriedenheit mit der Art und Weise, wie dieses Jahr über die Zusammensetzung der Reisegruppen der S6-Reisen entschieden wurde. Teresa Bertolino wird eine neue Lösung suchen. Die Schüler sind mit dem Angebot der Reiseziele sehr zufrieden.

### 3.6. Projekt „Mauerfall“

Herr Studer präsentiert die geplanten Veranstaltungen zum Projekt und lädt die Elternvertreter ein.

3.7. Herr Studer fordert die Elternvertreter auf, die Eltern zu informieren, dass sie beim Parken vor der Schule Rücksicht nehmen mögen.

### 4. Punkte der Lehrer.

Keine

### 5. Punkte der Eltern.

#### 5.1. Zulassungsbedingungen der ESM für Schüler der Kat. 3.

Herr Studer informiert, dass in der deutschen und englischen Abteilung keine Kat. 3 Schüler angenommen werden. Herr Coda fragt, wie sich der Wortlaut der Aufnahmebedingungen auf der Website ändern werde. Herr Studer antwortet, dass das Thema im Verwaltungsrat am 15. Oktober behandelt wird. Danach kommt der neue Aufnahmepolicy auf die Website.

5.2. Bücherlisten sollten früher zur Verfügung stehen, z.B. Ende April.

Herr Coda sagt, dass Mitte Juni zu spät sei und dass in der Italienische Abteilung die ISBN-Nr. zur Hälfte der genannten Bücher falsch gewesen seien.

Herr Studer äußert dazu dass die Bücherlisten in diesem Jahr bei der Benutzern gut angekommen sind, und das jede Meldung der Eltern von der Bibliothekarin überprüft wurde und ins Internet gestellt wurde. Vor Ende Mai scheint es ihn auf keinen Fall möglich. Bei den Bücherlisten sollte es keine großen Änderungen von Jahr zu Jahr geben, denn die Bücher sollten für drei bis vier Jahre dieselben sein.

### 5.3. Verbesserung der Auflistung der Abwesenheiten.

Die Eltern äußern den Wunsch, dass die Abkürzungen auf dem Blatt mit den Abwesenheiten erklärt werden oder dass aus den Angaben deutlicher hervorgeht, woran die Abwesenheit gelegen hat. Herr Studer informiert über die Grenzen des veralteten Computerprogramms, das wir für die Abwesenheiten zu Verfügung haben.

### 5.5. Fernsehen am Schuljahresende begrenzen

Die Eltern möchten, dass das Zeigen von Videos in den letzten Schulwochen vor den Ferien begrenzt wird. Frau Hartrampf spricht von Fällen, wo Filme gezeigt worden seien und sich nicht an die Altersbeschränkung gehalten worden sei. Herr Studer unterstützt den Wunsch, dass Lehrer bis Jahresende Unterricht geben und nur pädagogisch relevante Filme zeigen.

### 5.6. Diebstähle aus den Schließfächern.

Die Eltern fragen nach einer Lösung für dieses Problem. Herr Studer sagt, dass in diesem Schuljahr noch keine Fälle im Sekretariat gemeldet worden seien.

Es wird über Videoüberwachung diskutiert. Niemand spricht sich gegen Videoüberwachung aus, solange sie nur im Keller stattfindet. Herr Studer meint, sie wäre auch im Eingangsbereich zu den Umkleideräumen wegen der häufigen Diebstähle dort hilfreich.

Dieses Thema soll bei der nächsten Erziehungsratssitzung eingehend besprochen werden.

#### 5.7. Statistische Daten über das letzte Abitur.

Herr Studer präsentiert die Statistiken des diesjährigen BAC-Ergebnisses. Er erklärt, dass ein Vergleich zwischen Sprachabteilungen nicht möglich sei, weil in einigen Abteilungen die Anzahl der Schüler zu klein sei. Herr Studer wird versuchen den Elternvertretern Statistiken schicken, mit denen man die ESM-Zahlen mit denen der anderen Europäischen Schulen vergleichen kann.

#### 6. Punkte der Schüler.

##### 6.1. Lateinprüfung.

Die Schüler sagen, dass im vergangenen Jahr das Datum für den Lateintest direkt vor den Semestertests problematisch gewesen sei. Flemming Stie wird dieses Problem im Schuljahr 2009/10 berücksichtigen, allerdings seien die Daten vom Inspektor entschieden worden. Herr Studer bittet um eine schriftliche Stellungnahme der Schüler, die er an den zuständigen Inspektor weiterleiten könne.

Ende der Sitzung: 18.45 Uhr

Nächste Sitzung: Montag 23. November 16.10 im Raum Monnet

Flemming Stie, 9. Oktober 2009